

Die neue Moskauer
Konzerthalle –
ausgerüstet mit Guardian
Performance Glas



■ Guardian, Russland

Kompetenz vor Ort

Guardian Industries ist einer der weltgrößten Hersteller von Floatglas und Edelmetallprodukten. Das Unternehmen vertraut beim Bau seines neuen Werkes in Russland auf die lokale Kompetenz von Siemens.

Guardian begann als kleiner Hersteller von Windschutzscheiben 1932 in Detroit, Michigan. Aus den bescheidenen Anfängen entwickelte sich Guardian zu einem Weltkonzern und beschäftigt heute 19.000 Mitarbeiter in 21 Ländern auf fünf Kontinenten. Die Gründe für diesen Aufstieg sieht das Unternehmen in seinem effizienten Management und seiner Innovationsfreude.

Weiteres Potenzial für weiteres Wachstum sah man in der nahe Moskau gelegenen Stadt Rjasan: Die Stadt verfügt über reiche Bodenschätze und billige Energie und liegt strategisch günstig für die Märkte in Europa, Asien und Russland nahe den West- und Südgrenzen Russlands. Dieses städtische und geografische Umfeld macht Rjasan zu einem attraktiven Fertigungsstandort. Investoren müssen in Russland dabei jedoch zahlreiche Besonderheiten berücksichtigen: Die GOST-Normen, die Tatsache, dass beim Bau und Betrieb einer solchen Fabrik überwiegend russische Kräfte beschäftigt werden müssen – und natürlich eine mögliche Sprachbarriere. Außerdem müssen auch Instandhaltung und technischer Support vor Ort zur Verfügung stehen, denn schließlich soll das Werk über einen langen Zeitraum produzieren.

Siemens ebnet den Weg

Mit 150 Jahren Erfahrung im Russlandgeschäft besitzt Siemens die Kompetenz und die russischen Fachleute für einen solchen internationalen Brückenschlag. Zudem bietet Siemens dank seiner langen Präsenz in Russland die Gewähr, dass die lokale Unterstützung des Werkes auch in den kommenden Jahrzehnten sichergestellt ist.

Siemens ist ein kompetenter Lösungsanbieter, der nicht nur in Russland, sondern weltweit einen ausgezeichneten Ruf hat. Dies war auch Guardian bewusst, schließlich setzt das Unternehmen bereits in seinem Werk Ras Al Khaimah eine Siemens-Lösung ein. Die Präsenz von Siemens in Russland, die ein Garant für langjährigen lokalen Support ist, sowie die Qualität, Erfahrung und Wettbewerbsfähigkeit von Siemens veranlassten Guardian, auch beim Bau eines von Grund auf neuen Floatglas-Werkes in Rjasan wieder mit dem bewährten Partner zusammenzuarbeiten.

Lösung aus einem Guss

Siemens lieferte die Elektrotechnik und Automatisierungstechnik für das heiße Ende des Floatglas-Prozesses. Die Lösung bietet die richtige Balance aus

niedrigen Installationskosten, kurzer Anlaufzeit und hoher Flexibilität und umfasst folgende Produkte: Antriebsschränke mit Sinamics S120 Antriebstechnik für die Toproller, den Rollenkühlofen, die Ventilatoren und Gemengebeschickung. Das modulare Antriebssystem Sinamics S120 eignet sich perfekt für High-Performance-Anwendungen und umfasst individuelle AC/AC-Antriebe sowie koordinierte DC/AC-Antriebe für Mehrachsanwendungen.

Das Wichtigste im Überblick

- ▶ Mit dem Werk in Rjasan wollte Guardian seine globale Präsenz ausbauen.
- ▶ Siemens überzeugte durch seine langjährige Präsenz und hohe Kompetenz in Russland, kombiniert mit Know-how und Qualität.
- ▶ Die Siemens-Lösung ließ sich rasch implementieren und arbeitet seither fehlerfrei.

Die Heizung von Floatbad und Rollenkühlofen ist komplett mit Siemens-Schalttechnik ausgerüstet, die Leistungsregler lieferte ein Partnerunternehmen. Ein leistungsfähiger S7-400 Controller mit dezentralen Simatic ET 200S und ET 200M Systemen kommt als Steuerung für Schmelzöfen, Floatbad und Rollenkühlofen zum Einsatz. Die ET 200M wird in den Schaltschränken für hochkanalige Anwendungen eingesetzt, die ET 200S Systeme ermöglichen einen feinmodularen Aufbau mit unterschiedlichen Funktionen. Über den Systemintegrator NATUS lieferte Siemens zudem die Niederspannungsschalttechnik für die Energieversorgung des neuen Werkes.

Rasche Umsetzung der Lösung

Das Vertrauen, das Guardian in Siemens gesetzt hat, erwies sich als vollauf gerechtfertigt. Siemens hat seinen Teil des Werkes zügig fertiggestellt und das Leitsystem arbeitet seither einwandfrei. Mithilfe der Siemens-Lösung und der Unterstützung vor Ort kann Guardian sein Werk für die wachstumsstarken Glasmärkte Russland, Europa und Asien zuverlässig und wirtschaftlich betreiben. ■

info

www.guardian.com